

**Artikel vom 30.09.2021**

**Bau- und Umweltausschussitzung September 2021**

## Neues aus dem Bau- und Umweltausschuss

### **Aktivitäten für ein Wasserstoffkonzept sollen fortgeführt werden**

Neben den Fraktionen der CSU und der Grünen hatte auch die Agenda-Gruppe beantragt, ein Konzept zur Etablierung eines Wasserstoffstandortes zu erarbeiten. Die Stadt hat hierzu zusammen mit den Stadtwerken und der Fa. Erik Walther umfangreiche Überlegungen und Pläne erarbeitet. Auf Grund der hohen Investitionen und dem sehr frühen, noch nicht wirklich marktreifen Stadium können solche Konzepte jedoch nur im Rahmen eines Förder- und Forschungsprogrammes des Bundes umgesetzt werden, sodass die Verwaltung beauftragt wurde, nach solchen Fördermöglichkeiten intensiv zu suchen.

### **I-Campus-Route wird vorgestellt**

Im Rahmen des städtischen Radverkehrskonzeptes ist die sog. I-Campus-Route vom Theater über den Spitalseeplatz, den Schelmsrasen bis zur Carus-Allee eine neue Hauptverbindung zwischen Innenstadt, neuem FH-Standort und den neuen Wohngebieten am Hainig. Sie soll in wesentlichen Teilen als Fahrradstraße ausgebildet werden, damit die Attraktivität für Radfahrer entsprechend erhöht wird. Herausforderung dabei wird die sichere Gestaltung der Querungen sein. Erste Vorschläge hat die Verwaltung dazu unterbreitet, im Detail werden diese jetzt genauer untersucht.

### **Neue Quartiere für Gartenstadt-Kinder und Wildpark-Esel**

Rund 400 Tausend-Euro wird das Ausweichquartier für den Kindergarten der Pfarrei Maria-Hilf in der Gartenstadt für zwei Jahre kosten. Seit vielen Jahren ist bekannt, dass das alte Kindergartengebäude dringend erneuert werden muss. Nachdem dieses für die Gartenstadt wichtige Projekt offensichtlich nicht anders realisiert werden kann, hat die Stadt wesentliche Aufgaben und Finanzierungen von der Pfarrei übernommen, sodass der Neubau nun endlich Fahrt aufgenommen hat. Um den 62 Kindern in der Bauzeit eine adäquate Unterbringung zu schaffen, wurde nun ein Provisorium auf dem freien Gelände des Bauvereins genehmigt.

Deutlich schneller und kostengünstiger scheint es bei der neuen Unterkunft für die Esel am Wildpark zu gehen. Das neue Gebäude, das auch über eine Photovoltaikanlage verfügen wird, soll bald spendenfinanziert gebaut werden.